



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



Anneliese Becker-Schmidt



Irmi Gliese



Sabine Kuck



Hella Tappendorf



Regine Luther-Fischer



Rita Rohlf's-Tornier

Samstag, 3.10.2015 bis Sonntag, 11.10.2015 · Täglich von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr

„THEO“ · Lutherstraße 7 · D-27576 Bremerhaven-Lehe



Am Freitag, den 2. Oktober 2015, öffnete im Rahmen einer Vernissage die neunte Ausstellung ‚Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst‘ ihre Pforten. Der rege Besuch interessierter Gäste aus Nah und Fern erfreute die Veranstalter. Über drei Stunden tauschten die Besucher der Eröffnungsveranstaltung, die dieses Jahr in der ‚Theo‘ in der Lutherstraße 7 zu Bremerhaven-Lehe stattfand, Gedanken aus und waren von der ansprechenden Atmosphäre am Veranstaltungsort begeistert.



Anlässlich der Vernissage reisten alle sechs Malerinnen aus Hamburg an und zahlreiche Besucher der Veranstaltung nutzten die Gelegenheit, mit den Künstlerinnen über deren Werke und Schaffen zu sprechen. Unter den Gästen waren auch viele Lehrer Persönlichkeiten, die seit dem Jahre 2007 zu den Förderern der Ausstellungsreihe ‚Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst‘ zählen, so auch die Bremerhavener Unternehmerin Iris Hochmuth (Erste von rechts) aus Lehe.



Die ausgestellten Werke der Künstlerin Sabine Kuck waren Gegenstand vieler Gespräche auf der Vernissage. Der Anblick der in Öl auf Leinwand gemalten Motive der Hamburgerin begeisterten die Gäste ebenso wie die Werke der anderen fünf Künstlerinnen aus der Hansestadt. Die Vielfalt und die Qualität der Arbeiten der Malerinnen Anneliese Becker-Schmidt, Irmi Gliese, Regine Luther-Fischer, Hella Tappendorf, Rita Rohlf-Tornier und der bereits erwähnten Sabine Kuck beeindruckten die Besucher auf angenehme Weise.



Der Künstler Hermann Ludewig, Urheber und Veranstalter der Ausstellungsreihe ‚Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst‘, im Gespräch mit Gästen, unter ihnen die Malerinnen Hella Tappendorf (*Dritte von rechts*) und Sabine Kuck (*Siebte von rechts*).



Das Bremerhavener Duo Katharina Seidel (Gesang) und Dario Beck (Gitarre) gaben der Vernissage der neunten Ausstellung vom Blauen Band der Kunst im wahrsten Sinne des Wortes eine besondere Note und boten den Gästen musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau.



Die Musiker Seidel und Beck machten die zweite Etage der ‚Theo‘ zum Konzertsaal und ernteten für ihre Darbietungen die Anerkennung des Publikums - im Bildvordergrund applaudiert die Hamburger Malerin Rita Rohlf-Tornier den beiden Musikern.

Kontakt:
Katharina Seidel und Dario Beck
c/o Musikschule Beck
Ruf: 0471-80 18 48
E-Mail: info@musikschule-beck.de



Rita Rohlf-Tornier



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



AUSTRALIAN LANDSCAPE



Rita Rohlf-Tornier

Die im Jahre 1950 geborene Künstlerin zog bereits mit drei Jahren mit ihren Eltern ins ferne Australien. Vierzehn Jahre später kehrte die Hamburgerin zu ihren Wurzeln zurück. Rita Rohlf-Tornier begann zu malen und schuf seitdem eine Vielzahl von Bildern. Sie entwickelte eigene Maltechniken und begann nach ersten Aquarellen und Arbeiten mit Acrylfarben 1981 mit der Ölmalerei. Seit 2004 belegte sie Kurse an der Kunstakademie ‚Pentiment‘. Sie knüpfte dort Beziehungen zu anderen Malerinnen und Malern und auf diese Weise entstand die Künstlergruppe ‚Raum 116‘. Im Rahmen der Aktivitäten dieser Gruppe präsentierte Rita Rohlf-Tornier ihre Werke in diversen Ausstellungen. Zahlreiche Bilder der Künstlerin können in einer Dauerausstellung im Alsterdomizil im Hamburger Stadtteil Wellingsbüttel betrachtet werden. Die Bilder, auf denen häufig Menschen gemalt sind, öffnen dem Betrachter das Fenster zur Seele.

Rita Rohlf-Tornier · E-Mail: rita.rohlf@icloud.com



Hella Tappendorf



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



OBST MIT TULPEN



Hella Tappendorf

Das schon immer vorhandene und große Interesse an der bildenden Kunst und der Kontakt zur in Hamburg-Bergstedt lebenden Künstlerin Sabine Kuck waren für Hella Tappendorf im Jahre 1996 der Anlass, sich dem Malen zu widmen. Zunächst erprobte die in Hamburg-Ohlstedt lebende Künstlerin ihre Begabung an, mit Pastellkreiden gezeichneten, Stillleben. Später entdeckte Hella Tappendorf ihre Liebe zur Ölmalerei. Sie bevorzugt die kräftigen, entschiedenen Farben und entwickelte einen persönlichen Stil. Ihre Art, Formen und Farben auf die Leinwand zu bannen, verleihen den Bildern der Malerin einen starken Ausdruck. Menschen zählen zu den bevorzugten Motiven Hella Tappendorfs und oft sind es Frauen. Eine besondere Vorliebe entwickelte die Malerin für Werke berühmter Künstler wie August Macke, Max Beckmann, Emil Nolde, Pablo Picasso oder auch Amedeo Modigliani, deren Stile sie gerne kopiert.

Hella Tappendorf · E-Mail: huberttappendorf@alice-dsl.net



Sabine Kuck



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



FAHRRADTOUR



Sabine Kuck

Sabine Kuck wurde 1961 in Hamburg geboren. Nach erfolgreicher Abiturprüfung gründete die Malerin eine Familie und begann zeitgleich mit einer dreijährigen graphischen Ausbildung bei dem Graphiker und Privatdozenten Helmut Klein, die Sabine Kuck anno 1990 erfolgreich abschloss. Noch im gleichen Jahr begann die Künstlerin, Jugendlichen und Erwachsenen Malunterricht zu geben, zunächst im eigenen Atelier, später in einer Begegnungsstätte in Hamburg-Bergstedt. Mit der Zeit erkannte Sabine Kuck, dass die Ausdrucksweise der bildnerischen Gestaltung einen wichtigen Beitrag zur Selbstfindung des Menschen leistet. Sie absolvierte eine weitere Ausbildung, wurde Heilpraktikerin und studierte psychoanalytische Kunsttherapie. Von 2008 bis 2014 widmete sie sich der künstlerischen Arbeit mit geistig behinderten Senioren. Seit 2012 ist Sabine Kuck als Kunsttherapeutin an einer psychiatrischen Klinik tätig.

Sabine Kuck · www.sabine90.de · E-Mail: sabine@sabine90.de



Anneliese Becker-Schmidt



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



HERBSTLANDSCHAFT



Anneliese Becker-Schmidt

Anneliese Becker-Schmidt malt seit zwanzig Jahren. Die gebürtige Rheinländerin zeichnete schon immer gerne, aber erst nach ihrem Umzug in die Freie und Hansestadt Hamburg hat sich Anneliese Becker-Schmidt der Malerei gewidmet. Auf dem Dachboden ihres Hauses richtete sie sich ein Atelier ein, dort malt Anneliese Becker-Schmidt und vergisst dabei häufig die Welt, die sie umgibt. Erste Malstudien unternahm die Künstlerin in einem Gruppenkurs ihrer Pfarrgemeinde. Es folgten lange Jahre im Studio 70, wo Anneliese Becker-Schmidt bei dem Privatdozenten Helmut Klein ebenso Unterricht nahm, wie bei der Künstlerin Sabine Kuck, von der sie die Technik der Kreide- und Ölmalerei erlernte. Anneliese Becker-Schmidt ist vom Malen mit Ölfarben fasziniert. Die Leuchtkraft der Farben begeistert sie ebenso, wie die Möglichkeit der Korrektur, die diese Maltechnik zulässt.

Anneliese Becker-Schmidt c/o E-Mail irmi.g@gmx.de



Irmi Gliese



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



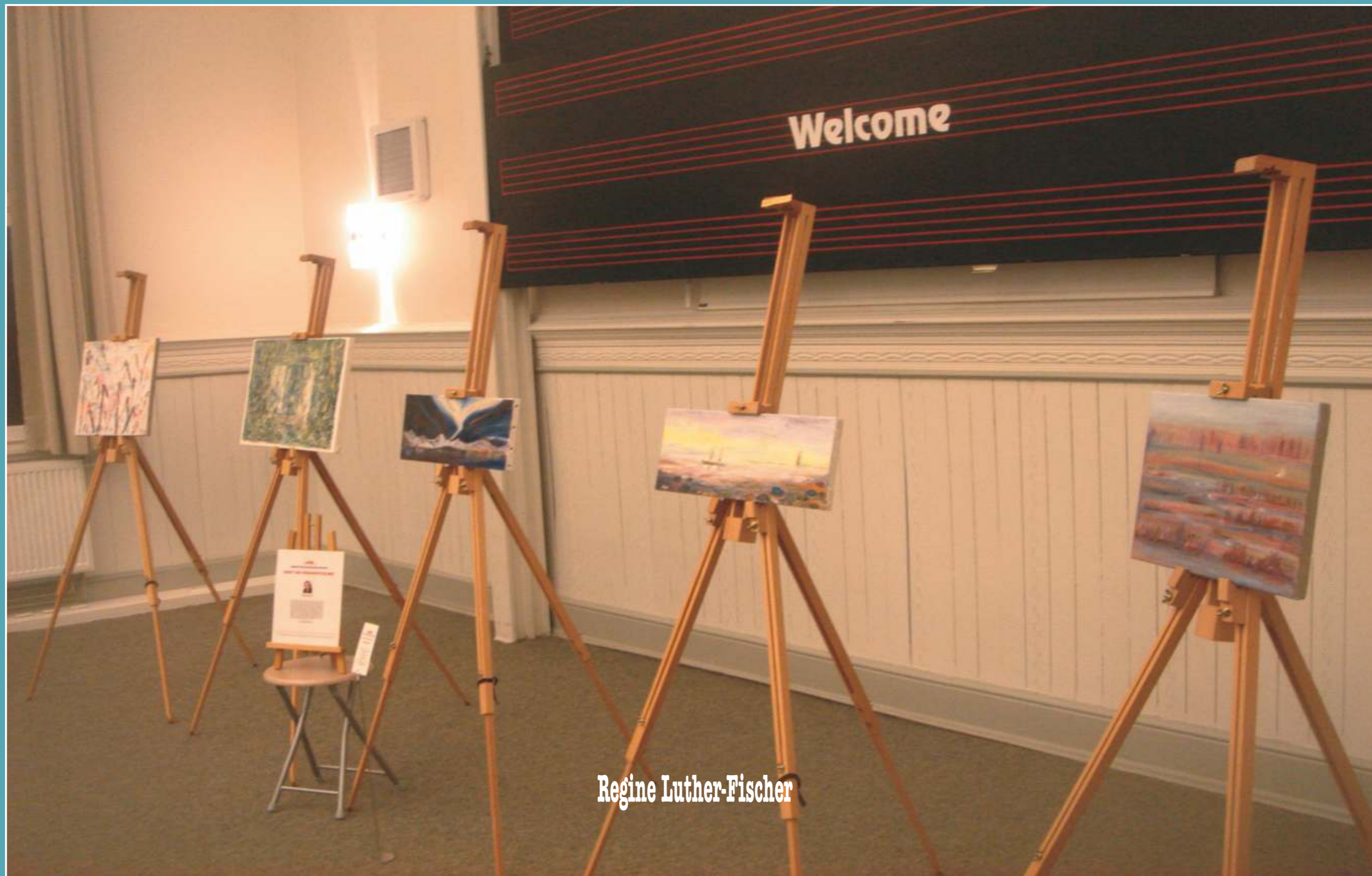
DER WATTLÄUFER



Irmi Gliese

Die Künstlerin lebt im Hamburger Stadtteil Meiendorf und malt im eigenen Atelier. Die Malerin verarbeitet in ihren Bildern viele Eindrücke, die sie auf zahlreichen Reisen gewonnen hat. Dabei spielt die Liebe zur Natur bei der Wahl ihrer Motive eine wichtige Rolle. Die Elemente sowie Flora und Fauna finden sich in den Bildern von Irmi Gliese wieder. Viele Arbeiten der Malerin sind im Privatbesitz von Sammlern ihrer Bilder und auf Wunsch gefertigt worden. Diese Werke zählen zum wesentlichen Bestandteil der Wohnlandschaften ihrer Besitzer, die mit ihnen leben und sie lieb gewonnen haben. Grund dafür ist eine besondere Begabung der Malerin. Sie trifft mit ihrer Art zu malen den Charakter der von ihr abgebildeten Motive, deutlich zu erkennen an ihren Pflanzen- und Tierbildnissen. Zur Zeit widmet sich die Künstlerin, die im Internet eine virtuelle Galerie betreibt, Darstellungen von in Norddeutschland lebenden Wasservögeln.

Irmi Gliese · www.irmi-gliese.de · E-Mail: irmi.g@gmx.de



Regine Luther-Fischer



Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND



BLICK DURCH DICHTES UNTERHOLZ AUF LICHTUNG



Regine Luther-Fischer

Die Künstlerin, geboren in Berlin, zog 1965 aus beruflichen Gründen nach Hamburg. Die Stadt an der Elbe, das Tor zur Welt, empfand die Malerin tatsächlich als ein solches. Der Fluss zum Meer, der Hafen, die Werften, die Deiche und die Vier- und Marschlande berührten sie intensivst und weckten das Fernweh. Im Buchhandel engagiert reiste Regine Luther-Fischer vorwiegend durch die Republik und das deutschsprachige Ausland. Diese Tätigkeit, die auch dem Fernweh der Künstlerin Rechnung trug, sowie das Interesse an neuen Dingen brachten Regine Luther-Fischer zur bildenden Kunst. Die Malerin, für die Themen wie Wildkräuter, kreatives Kochen, Heilfasten und das menschliche Verhalten in spezifischen Situationen wichtig sind, las Biographien von Künstlern und begann selbst zu malen. Betrachter ihrer Bilder spüren das Fernweh und die Lust auf das Neue, das der im Zeichen der Waage geborenen inne wohnt.

Regine Luther-Fischer · E-Mail: luther-fischer@t-online.de



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

KUNST AUS NORDDEUTSCHLAND

NORDSEE-ZEITUNG

Donnerstag · 8. Oktober 2015 · Seite 16

Blaues Band der Kunst in der „theo“

BREMERHAVEN. Die neunte Jahresausstellung der Reihe „Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst“ präsentiert bis Sonntag, 11. Oktober, Kunst aus Norddeutschland. Sechs Hamburger Malerinnen stellen im Hauke-Haien-Saal der „theo“, Lutherstraße 7, 2. Stock, 30 Arbeiten aus.

Anneliese Becker-Schmidt, die aus dem Rheinland stammt und seit 20 Jahren malt, zeigt eindrucksvolle Ölbilder. Die Arbeiten von Irmi Gliese sind von der Liebe zur Natur, von Motiven aus Flora und Fauna geprägt. Sabine Kuck möchte als Kunsttherapeutin einen Beitrag zur Selbstfindung des Menschen leisten.

Regine Luther-Fischer weckt mit ihren Bildern das Fernweh und die Lust auf das Neue. Hella Tappendorf kopiert gern die Stile von Malern wie August Macke, Max Beckmann, Emil Nolde, Pablo Picasso, und Amedeo Modigliani. Rita Rohlf-Tornier schließlich malt seelenvolle Bilder.

Bis Sonntag geöffnet

Die Eröffnung vor 40 Gästen wurde von Sängerin Katharina Seidel und Gitarrist Dario Beck musikalisch begleitet. Veranstalter Hermann Ludewig erinnerte an die erste Ausstellung mit dem Titel „Windspiele im Saarpark“ 2007 in der damaligen Lessingschule. Die Ausstellung in der „theo“ öffnet bis Sonntag täglich von 11 bis 21 Uhr. (nz)



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN
Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2015

FIN

Samstag, 3.10.2015 bis Sonntag, 11.10.2015

Täglich von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr

„Theo“ · Theodor-Storm-Schule · Lutherstraße 7 · D-27576 Bremerhaven